

« zurück blättern vor »

OBZEJDA subst. f., ab 1650; auch *abzejda*, *obzajda*, *obzejta*; ‘Anbau an einer Schenne, Wirtschaftsraum’ – ‘przybudówka do stodoły, pomieszczenie gospodarskie’: (1664) 1938 OpisKról 90, SP17 *Stodoła o dwóch klepiskach z obzeytami*. ◦ [LBel.] (17. Jh.) 1954 InwPuck 83, SP17 *Przy stodole 3 abzejdy dla bydła y do rznięcia sieczki*. – SWIL (prow.), SW (gw.). ◊ **Var:** *abzejda* subst. f., [hapax] (17. Jh.) 1954 InwPuck 83, SP17; *obzajda* subst. f. – SW (gw.); *obzejda* subst. f. – SWIL (prow.), SW (gw.); *obzejta* subst. f., [hapax] (1664) 1938 OpisKról 90, SP17. ◊ **Etym:** nhd. *Abseite* subst. f., ‘gewölbter Nebenraum’, GRI. ❖ Die phonologischen Unterschiede zwischen den Varianten des 17. Jhs. und denjenigen des 19. Jhs., das Fehlen von Buchungen vor SWIL und nicht zuletzt der große zeitliche Abstand sprechen zwar gegen eine Kontinuität der Überlieferung und für eine zweifache Entlehnung. Für die Kontinuität spricht jedoch die gleiche Bedeutung, die von derjenigen des deutschen Vorbildes ziemlich entfernt ist. Phonologisch liegt *obzejda* sozusagen zwischen den beiden älteren Belegen. Vielleicht hat bei *obzejda* eine niederdeutsche Form (vgl. mnd. *side*, ndl. *zijde* ‘Seite’) mitgewirkt (Puck und Kościerzyna befinden sich im Norden von Westpreußen). In jedem Fall handelt es sich um kein Wort des Allgemeinwortschatzes.

« zurück blättern vor »